

## Unterrichtseinheit „Verkehr, Technik und Arbeitswelt“

	<b>Thema</b>	<b>Ziele</b>	<b>Materialien</b>	<b>Stundenverlauf</b>
<b>Stunde 1</b>	<b>Wir fahren zur Schule</b>	<p>Zuordnung und Beschriftung von Fahrradteilen auf Plattdeutsch.</p> <p>Benennen verschiedener Verkehrsmittel auf Plattdeutsch und Verortungen in einer Stadt-Land-Tabelle.</p> <p>Erkennen und Zuordnen von Verkehrsschildern.</p> <p>Verbesserung von Les-, Hör-, Verstehens- und Präsentationsfähigkeiten.</p> <p>Erkennen der Bedeutung von Verkehrsregeln und Verkehrszeichen für die Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr.</p>	<p>Kopieren der Arbeitsblätter 1-3 (KV 1-3)</p> <p>Kopieren der Wörterliste (KV 4)</p> <p>Kreide</p>	<p>Nach einer Aufgabe zum Hörverstehen zum Thema Fahrräder benennen die SuS zunächst die Bestandteile eines Fahrrads auf Platt und dann verschiedene Verkehrsmittel, die sie hinsichtlich städtischer und ländlicher Herkunft verorten. Dann ordnen sie Verkehrsschildern plattdeutsche Bezeichnungen zu und sprechen abschließend über die Bedeutung von Verkehrsregeln und Verkehrszeichen für die Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr.</p>
<b>Stunde 2</b>	<b>Verkehr und Umweltschutz</b>	<p>Auseinandersetzung mit Fragen des Umweltschutzes.</p> <p>Unterscheidung zwischen umweltschonenden und umweltschädlichen Verkehrsmitteln.</p> <p>Verstärkung der Präsentationskompetenz.</p>	<p>Kopieren der KV 1</p> <p>Kopieren der Mind-Map-Vorlagen (KV 2-KV 5)</p>	<p>Nach dem Hören eines Dialogs zwischen Mia und Jan und anschließenden Vorleseübungen wird zunächst das Thema Umweltschutz mit den SuS diskutiert. Dann erstellen die SuS in Gruppenarbeit eine Mind-Map zu den Vor- und Nachteilen von Fahrrädern und Autos für die Umwelt und die Nutzerinnen/Nutzer. Abschließend werden mögliche Umwelt-</p>

	Thema	Ziele	Materialien	Stundenverlauf
				schutzmaßnahmen im Verkehr benannt und diskutiert.
<b>Stunde 3-7</b>	<b>Stadtrundgang durch Münster</b>	<p>Die SuS tauschen sich über ihr Vorwissen zur Stadt Münster aus, indem sie funktionsangemessen erzählen, informieren, argumentieren.</p> <p>Die Verstehenskompetenz der SuS im Plattdeutschen fördern.</p> <p>Die Lesekompetenz im Plattdeutschen fördern.</p> <p>Die aktive Sprachkompetenz der SuS im Plattdeutschen fördern.</p> <p>Die Schreibkompetenz im Plattdeutschen fördern.</p>	<p>Kopien der Arbeitsblätter (KV 1 bis KV 4)</p> <p>Kopie der Wörterliste (KV 5)</p> <p>Das Vorlesen des plattdeutschen Textes einüben bzw. eine plattdeutschsprechende Person für die Unterrichtsstunde einladen</p> <p>Folien, Papier für Plakate</p> <p>Sich über die Stadt Münster informieren (Internetadressen vorbereiten)</p> <p>Material zu Münster mitbringen</p> <p>Ggf. Abspielgerät für eine vorbereitete Tondatei des Textes mitbringen</p>	<p>In fünf Unterrichtsstunden erarbeiten sich die SuS schrittweise, geleitet durch einen plattdeutschen Text über einen fiktiven Rundgang durch Münster, zunächst die unbekanntesten Worte der Textteile, sichern ihr Textverständnis und lernen durch Recherchen verschiedene Sehenswürdigkeiten der Domstadt kennen. Sie fokussieren abschließend den Kiepenkerl als besonderes Symbol Münsters.</p>
<b>Stunde 8</b>	<b>Wie funktioniert eine Windmühle?</b>	<p>Die SuS lernen die Funktionsweise einer Windmühle und deren Aufbau kennen.</p> <p>Die SuS erweitern ihr Leseverständnis, indem sie sich mit Hilfe einer Abbildung, einer Lernwörterliste und im Austausch mit ihrer Partnerin/ihrem Partner einen komplexeren plattdeutschen Text erarbeiten.</p> <p>Erweiterung des Wortschatzes.</p>	<p>Kopien des Lückentextes (KV 1), der Wörterliste (KV 2) und des Lösungsblattes (KV 3)</p> <p>Eventuell:</p> <p>Getreidekörner</p> <p>Mörser</p> <p>Differenzierungsaufgabe (KV 4)</p>	<p>In dieser Unterrichtsstunde beschäftigen sich die SuS mit dem Aufbau und der Funktion einer Windmühle. Nach einem kurzen Brainstorming zum Thema Mehl erarbeiten sich die SuS den Herstellungsprozess von Mehl am Beispiel einer historischen Windmühle. Abschließend wird im Plenum diskutiert, welche Bedeutung der Wind</p>

	Thema	Ziele	Materialien	Stundenverlauf
				heute für die Gewinnung von Energie und den Umweltschutz hat.
<b>Zusatzmaterial</b>	<b>Basteln</b>	Windmühle (KV 5): Die SuS basteln ein Windrad, schulen ihre motorischen Fähigkeiten und gewinnen dabei einen sinnlich fassbaren Eindruck von der Funktionsweise einer Windmühle. Mühlespiel (KV 6): Die SuS basteln ein Mühlespiel und schulen dabei ihre motorischen Fähigkeiten.	Zum Basteln des Papierwindrades: buntes Papier Reißzwecken Holzstöcke KV 5 Zum Basteln des Mühlespiels: Stoff oder Filz (Leder-)Band evtl. Acrylfarbe zum Bemalen der Spielsteine KV 6	Die SuS können in der anschließenden Stunde oder als Hausaufgabe entweder ein Papierwindrad oder ein Mühlespiel basteln.
<b>Stunde 9</b>	<b>Fotografie</b>	Die SuS werden sich der Geschichtlichkeit ihrer Heimatstadt bewusst. Sie erkennen die technische Entwicklung vom Fotoapparat zum Handy. Sie lernen neue plattdeutsche Vokabel. Die SuS üben den Umgang mit Wörterbüchern.	OHP, ein historisches, lokales Bild auf Folie. Kopien der Arbeitsblätter (KV 1 und KV 2). Ein Klassensatz von niederdt. Wörterbüchern bzw. Kopien aus Wörterbüchern.	Ausgehend von einer historischen Aufnahme wird das Bewusstsein für die Geschichtlichkeit der eigenen Stadt (z.B. Münster) angestoßen. Die Bedeutung der Fotografie für das Erinnern wird diskutiert. Anschließend machen sich die SuS Gedanken darüber, (a) dass heute oft mit dem Handy fotografiert wird und (b) welche Begriffe es im Hochdeutschen und Niederdeutschen in diesem Bereich gibt.
<b>Stunde 10-12</b>	<b>Ausstellungsplanung und Ausstellungsrealisierung</b>	Die SuS planen und realisieren ein Ausstellungsprojekt. Sie befassen sich mit ihrer Heimatstadt und stellen Informationen und	Kopien der Arbeitsblätter (KV 3 bis KV 8). Stellwände für die Ausstellung (für die ein Platz reserviert	Die Lehrkraft erläutert den SuS das Ziel der Stunden und bespricht mit ihnen das Vorgehen bei der Planung und

	<b>Thema</b>	<b>Ziele</b>	<b>Materialien</b>	<b>Stundenverlauf</b>
		Meinungen darüber anschaulich dar. Sie verwenden dazu das Niederdeutsche.	werden muss).	Realisierung der Ausstellung. Die SuS sammeln Daten und gestalten ihre Ausstellungsplakate. In einem eigens dafür reservierten öffentlichen Bereich werden Stellwände platziert und die Plakate dort präsentiert.